

## **Fremdsprachenkonzept des Gymnasiums Reutershagen (Stand Dezember 2014)**

Das besondere Profil unserer Schule als Europaschule mit einem Förderzweig für hochbegabte Kinder versetzt uns in die außergewöhnliche Lage, einer Vielzahl an Schülern die Realisierung der wichtigsten sprachpolitischen Forderung des Europarates nach einem tri-lingualen Sprachenprofil der europäischen Bürger zu ermöglichen.

Gleichzeitig soll das weiter entwickelte Fremdsprachenkonzept naturwissenschaftlich interessierten und begabten Schülern eine entsprechende Förderung garantieren.

Wichtige Prämissen des Fremdsprachenkonzepts sind:

- Alle Schüler erhalten die Möglichkeit bis zum Abitur drei Fremdsprachen zu erlernen und, sofern gewünscht, entsprechende studienvorbereitende Abschlüsse zu erwerben (z.B. das Latinum). Voraussetzung dafür ist, dass in Klasse 10 ein Kurs mit mindestens 12 SchülerInnen gebildet werden kann.
- Durch differenzierte Förderung in der Orientierungs- und Sekundarstufe I ergeben sich in der gymnasialen Oberstufe Freiräume, die die Schüler zur individuellen Vorbereitung auf das Studium nutzen können.

Die Umsetzung des Konzepts zielt auf die Stärkung der fremdsprachlichen Kompetenz ab und entspricht damit der Forderung zur Internationalisierung der schulischen / wissenschaftlichen Ausbildung.

Die praktische Umsetzung des Fremdsprachenkonzepts setzt mit Beginn des Schuljahres 2014/15 in den 6. Klassen ein.

Damit verbunden sind folgende für die einzelnen Klassenstufen definierten Ziele:

**Klasse 5:** Der Übergang an das Gymnasium stellt an die Schüler große Anforderungen auf verschiedenen Ebenen, die selbständige Organisation des Schultages, die Integration in eine neue Klasse, eine Vielzahl an neuen Fächern sowie das Erlernen von Methoden des Lernens. Daher muss das erste Halbjahr in Klasse 5 erfahrungsgemäß primär der Entwicklung der Sozial- und Methodenkompetenz der Schüler dienen. Darüber hinaus hat es sich als notwendig erwiesen, das erste Halbjahr dazu zu verwenden, eine Angleichung der Vorkenntnisse bzw. der Sachkompetenz der Schüler in den Hauptfächern Mathematik, Deutsch und Englisch mithilfe der A- und B- Kurse zu erwirken. Dabei bieten wir bilingualen Unterricht an.

Im zweiten Halbjahr wird Eltern und Schülern durch eine Informationsveranstaltung und eine Findungsphase das ab Klasse 6 verbindliche Förderangebot A-Kurs / B-Kurs vorgestellt. Nach Abschluss der Findungsphase wird aufgrund von Beobachtungsprotokollen und der Ergebnisse der Kompetenztests während einer Beratung der beteiligten Lehrer die Entscheidung zur Einwahl in den TKU- oder Sprachkurs getroffen. Eltern können sich durch Fach- und Klassenlehrer beraten lassen.

**Klasse 6:** Die Schüler belegen entweder den Latein- oder den MINT- Kurs. Der bilinguale Kurs wird erweitert und fortgeführt.

**Klasse 7:** Die Schüler, die in Klasse 6 mit Latein begonnen haben, wählen als dritte Fremdsprache Französisch oder Spanisch.

Die Schüler, die in Klasse 6 MINT belegt haben, wählen als zweite Fremdsprache Französisch, Spanisch oder Latein.

Die Schüler der Regelklassen wählen als zweite Fremdsprache Französisch, Spanisch oder Latein. Die angewählte Fremdsprache ist für alle Schüler bis zum Ende der Klasse 10 verbindlich, um die Zulassung zum Abitur zu gewährleisten.

Klasse 8: Zusätzliche Förderung der fremdsprachlichen Kompetenz hochbegabter Kinder im Coaching-Kurs E-twinning

Klasse 9: Sprachreise in ein englischsprachiges Land, Förderung der Fremdsprachenkompetenz im Wahlpflichtbereich (E-twinning)

Klasse 10: Für alle Schüler der Regelklassen besteht die Möglichkeit, mit dem Erlernen einer weiteren Fremdsprache zu beginnen. Diese muss dann verbindlich bis zum Ende der Klasse 12 belegt werden. Voraussetzung ist, dass ein Kurs mit mindestens 12 SchülerInnen gebildet werden kann. Ab 2017 besteht lediglich die Möglichkeit zwischen Französisch und Spanisch zu wählen. Latein wird als dritte Fremdsprache nicht mehr angeboten.

Durch dieses Konzept ermöglichen wir allen Schülern vor dem Studium den Erwerb entsprechender Sprachabschlüsse/ Zertifikate.

Schüler, die Latein erlernen, erwerben nach Klasse 11 das Latinum oder nach Klasse 12 das große Latinum (vgl. Erlass zum Erwerb des Latinums). In den Fächern Französisch und Spanisch können sich die Schüler, ihrer Sprachbeherrschung entsprechend, freiwillig zum Erwerb des DELF- bzw. DELE-Zertifikats anmelden.

Klasse 11: Um in der Sekundarstufe II die Kontinuität der Förderung der Sprachentwicklung zu garantieren, wird ein Lektürekurs im Fach Englisch angeboten. Dieser soll speziell die Schüler der Förderklassen ansprechen, steht aber auch allen anderen interessierten Schülern offen. Der auf erhöhtem Niveau angelegte Kurs wird parallel zum Hauptfach Englisch unterrichtet und bereitet die Schüler ebenso gezielt und differenziert auf das Abitur vor (Erprobung: SJ 2014/15).

### **Weitere Maßnahmen zur Erhöhung der Fremdsprachenkompetenz aller Schüler**

- Einrichtung bilingualer Module im Philosophieunterricht ab Klasse 7
- Klassenstufe 8: English in Action
- E-Twinning im Wahlpflichtbereich 9/10 für Regelklassen
- Klassenstufe 10: English in Action
- Schüleraustausch (Barcelona, Frankreich)
- Teilnahme an inner- und außerschulischen Wettbewerben

Während ihrer Schullaufbahn nehmen unsere Schüler an folgenden Wettbewerben teil:

	Erläuterung	Klassenstufen
Fremdsprachen-Olympiaden:		
• Englisch	Schulebene	5 - 9
• Latein	Schulebene	5 - 9
• Spanisch	Schulebene	5 - 9
• Französisch	Prise de lycées	11 - 12
Bundesfremdsprachenwettbewerb	sprachübergreifend	5 - 12
Big Challenge	Englisch Europawettbewerb	5 - 10

Dieses Konzept wird jährlich evaluiert und sich verändernden Bedingungen bzw. Erfahrungswerten angepasst.